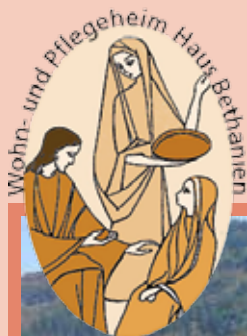


Erlebtes und Erlauschtes

in Bethanien



Vortrag Patientenverfügung und
Vorsorgevollmacht am 6.11.2017!



Oktober 2017



Liebe Bewohnerinnen und Bewohner,
liebe Schwestern,
liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,
sehr geehrte Leserinnen und Leser,

in diesen Tagen sind es schon zwei Jahre, dass wir, die „Balsbacher Schwestern“, ins Haus Bethanien gekommen sind. Inzwischen gehören wir schon ganz zum Haus Bethanien und wir sind froh und dankbar, hier leben zu können. Ich erinnere mich noch gut an den ersten Gottesdienst in der Stadtkirche Gengenbach. Es war der 4. Oktober, Erntedank. Ein wunderschöner Erntealtar war dort auf den Altarstufen aufgebaut: Gemüse, Obst, Blumen, die größten und schönsten Früchte der Ernte des Jahres.

Auch in diesen Tagen ist wieder Erntedank. Der Spätsommer geht langsam in den Herbst über. Was noch auf den Feldern steht und an den Reben und Bäumen hängt, wird in diesen Wochen geerntet und eingebracht. Und wenn ich dann vor einem Erntealtar stehe, ist in mir ein tiefes, dankbares Staunen über die Schönheit und Vielfalt der Früchte – und über das Geheimnis des Wachsens und Reifens!

Ein ähnliches dankbares Staunen habe ich in den letzten beiden Jahren immer neu empfunden, wenn ich mit Bewohnern hier im Haus ins Gespräch kam und sie dabei von ihrem Leben erzählten. Alle haben sie die Kriegsjahre erlebt und sehr viel gearbeitet („ohne einen Tag krank gewesen zu sein!“

- betonte stolz ein Bewohner). Da denke ich beispielsweise an unsere Sr. Athanasia, die in diesem Jahr „70 Jahre Einsatz auf dem Abtsberg“ hatte, oder an eine andere Schwester, die 40 Jahre lang Nachtwache im Krankenhaus gemacht hat. – Und dabei sind sie dankbar und zufrieden und setzen sich weiterhin gerne bei Diensten im Haus ein. Ja, unsere Bewohner im Haus Bethanien haben „die Ernte ihres Lebens eingebracht“!

Neben einem Hauch von Wehmut, der mich immer erfüllt, wenn der Sommer vorüber ist und der Herbst kommt, hat doch der Herbst seine eigene Schönheit und seinen Wert, eben: die Ernte ist eingebracht und die Erinnerungen an das Schöne und auch an das Schwere, das man bestanden hat, bleibt und kann uns zum Denken und zum Danken bringen...

In diesem Sinn birgt auch das Haus Bethanien in seinen Bewohnern, die „im Herbst ihres Lebens“ angekommen sind einen unermesslichen Schatz an Fleiß, an Treue, an gelebter Hingabe - eine reiche, schöne Ernte! Ich wünsche allen, die hier im Haus Bethanien leben, arbeiten oder durch Besuche von Angehörigen hierher kommen, einen schönen Herbst!

Ihre

Schwester Eva-Maria
Äbtissin des Clara-Konvent



Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung

Am **Montag, 6. November 2017**, um **19.00 Uhr**, wird Rechtsanwalt Jürgen Brinkmann zum Thema **Neuerungen bei Patientenvollmacht und Vorsorgevollmacht** referieren.

Der Vortrag dauert etwa zwei Stunden mit einer kurzen Pause. Der Eintritt ist frei. ♣

Frauenfrühstück:

Mut zum NEIN - damit es gelingt, gute Grenzen zu setzen

Termin: Samstag, 14. Oktober 2017, 9.00 - 12.00 Uhr, im Großen Saal des Hauses Bethanien. Kosten: 15 Euro.

Zu uns selbst stehen und mit Feingefühl authentisch sein, die eigenen Bedürfnisse fortan nicht mehr verleugnen, sondern sicher und zugewandt in unsere Beziehungen einbringen – um diesem guten Selbstgefühl näher zu kommen, braucht es immer wieder den Mut, beherzt und kraftvoll NEIN zu sagen. Meist haben wir dieses uns und auch unsere Beziehungen stärkende NEIN nicht gut gelernt in unserer Erziehung - daher ist die Angst groß, unser Gegenüber zu enttäuschen und zurückgewiesen zu werden, wenn wir uns dazu trauen.

Die Veranstaltung wird vom Verein Spoleto e.V. ausgerichtet. Kursleiterin ist Heidi Mossbrugger-Hoffmann, Theologin und Psychotherapeutin.

Eine Anmeldung ist erforderlich. Weitere Informationen und Anmeldung unter Telefon 07803/601445 und unter www.spoleto-gengenbach.de. ♣

St.Petersburger Kosaken Vokalensemble
"Russische Seele"
Russisches Chorkonzert



Der Eintritt ist frei - um eine Spende wird gebeten



Das Haus Bethanien lädt herzlich ein zum Auftritt des Vokalensembles "Russische Seele" am **Donnerstag, 26. Oktober 2017, 15.00 Uhr**, im Großen Saal.

Das Ensemble besteht aus professionellen Opernsolisten: Sängerinnen und Sänger aus der Schule des berühmten St. Petersburger Konservatoriums. Zu hören sind liturgische Gesänge aus der russisch-orthodoxen Heimatkirche des Ensembles und russische Volkslieder – faszinierende Gesangskunst mit jahrhundertalter Tradition.

Die Sänger konzertieren bei freiem Eintritt, bitten jedoch um eine Spende, um die Unkosten der Tournee zu bestreiten, der in Russland herrschenden Not zu entgehen, die besonders Künstler hart trifft, und um ein Kinderheim in St. Petersburg zu unterstützen. ♣

Bruder Franziskus zieht bei uns ein

Kaum überreicht von Heimleiterin Ulrike Roth wurde „Bruder Franziskus“ durchs Haus geführt und den Schwestern und Bewohnern vorgestellt.

Das Haus Bethanien hat Zuwachs bekommen. Bruder Franziskus ist eine wunderschön gearbeitete Kumquats-Handpuppe (weitere Infos siehe Kasten), etwa 70 Zentimeter groß und „lebt“ seit Anfang September bei uns. Er unterstützt unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter hauptsächlich bei ihrer Arbeit mit den an Demenz erkrankten Bewohnern, da er beispielsweise in Rollenspielen sehr gut Emotionen ausdrücken kann. Er ist ein tolles Kommunikationsmittel und regt zu verschiedenen Gesprächen an. Es freut uns, dass die Wahl auf Bruder Franziskus gefallen ist, da er sehr gut in unser Haus passt und ihm jetzt schon seine „Mitbewohner“ ihr Vertrauen schenken.

Schon bei seinem ersten Rundgang wurde deutlich, dass Bruder Franziskus ein gern gesehener Gast bei den Bewohnerinnen, Bewohnern und Schwestern ist. Ihr Interesse an ihm war sofort sehr groß. Sie winkten ihm zu, schüttelten ihm die Hand und hießen ihn herzlich willkommen. Es wurde sehr viel gelacht. Er scheint ein humorvoller „Mensch“ zu sein. Die Tage darauf war Bruder Franziskus immer wieder mal auf Achse im Haus Bethanien. Vor allem zu unseren Bewohnern mit Demenzerkrankung baut er sehr schnell eine Beziehung auf. Manche machten ein Kreuzzeichen, beteten mit ihm oder erzählten ihm etwas.

Wir alle freuen uns sehr, dass der freundliche Bruder Franziskus nun bei uns ist und seine Runden dreht. ♣



Die Kumquats-Handpuppen

„Alles begann im Jahr 1993. Wir hatten bereits einen Vertrieb von Handspieltieren und arbeiteten hier mit deutschen Herstellern zusammen. Bei unseren Besuchen in den Kindergärten kam immer häufiger der Wunsch nach menschlich aussehenden Handpuppen. Die drei ersten Puppen hatten eine orangene Haut, was zum Markennamen "Kumquats" führte (*Die Kumquat ist eine orangefarbene kleeine Frucht und wird auch Zwergorange genannt*).

Als Hersteller der Handpuppen legen wir hohen Wert auf die Qualität der Puppen. So verwenden wir zu einem großen Teil in Süddeutschland, für uns hergestellte, Stoffe.

Neben den Kindergärten verwenden immer mehr Alten- und Pflegeheime die Puppen. Sie bewirken eine eindeutige Gemüts- und Kommunikationsverbesserung und sind hervorragend geeignet für eine zehn Minuten Aktivierung bei Demenzerkrankung sowie bei Morbus- oder bei Wachkoma Patienten.“

Quelle: www.kumquats.de



Frau Räßle und Bruder Franziskus unterhielten sich prächtig.



Bruder Franziskus besuchte gemeinsam mit den Alltagsbegleiterinnen Sylvia (Mitte) und Nicole Sr. M. Rufina.



Bruder Franziskus wurde von Frau Seiler herzlich begrüßt.



Sr. M. Pirmina freute sich sehr über den Besuch von Bruder Franziskus.

Schätze des Lebens

*Biografie Buch
von*



Wohn- und Pflegeheim
Haus Bethanien

Das Leben ist voller Höhen und Tiefen, voller spannender genauso wie voll trauriger Momente. Ruhige Zeiten wechseln sich ab mit unruhigen. Wer weiß das nicht besser, als die Schwestern sowie Bewohnerinnen und Bewohner unseres Hauses, die auf viele Lebensjahre und somit auf viele Geschehnisse zurückblicken können. Um diesen Schatz an Erinnerungen festzuhalten, sind wir derzeit dabei, ein Biografie-Buch zu erarbeiten.

Jede/r Bewohner/in unserer Einrichtung erhält sein/ihr eigenes Exemplar, um es gemeinsam mit der Familie, den Mitarbeitern, Freunden und Bekannten mit diesen Erinnerungen zu füllen. Denn nicht nur in unserer Arbeit mit an Demenz erkrankten Menschen ist es wichtig, diese Schätze zu erhalten sondern mit all unseren Bewohner/innen und Schwestern. Spätestens Ende des Jahres werden wir die Bücher verteilen.♣

Ausbildung in Bethanien



Susma, Natacha, Anika, Stefanie Kremer, Gabriele Wieber, Marzena, PDL Maria-Anna Belter und Bastian am Azubi-Abend (v.l.n.r.).

Am 1. Oktober 2017 beginnt für drei junge Menschen ein neuer Lebensabschnitt: Susanna, Natascha und Bastian starten in ihre Ausbildung zur/zum Examinierten Altenpfleger/in.

Bei einem gemeinsamen Abend Anfang September mit der Heimleiterin Ulrike Roth, der Pflegedienstleiterin Maria-Anna Belter und den Praxisanleiterinnen des Hauses lernten sich alle vorab schon einmal kennen. Anika und Marzena sind bereits im dritten Lehrjahr der Ausbildung und konnten den drei Neulingen schon ein bisschen von über ihre bisherigen Erfahrungen berichten.

Den Auszubildenden des ersten Lehrjahres wurde zum Start von der Heimleitung eine Schultüte überreicht. Des weiteren erhielt jeder der Azubi eine Willkommensmappe, die ihn durch die Lehrzeit führen soll. Entwickelt wurde diese auf der Grundlage der Abschlussarbeit von Anne-Kathrin Schöner und Stefanie Kremer im Rahmen ihrer Ausbildung zur Praxisanleiterin.

Pflegedienstleiterin Maria-Anna Belter und Heimleiterin Ulrike Roth ergänzten die Ausarbeitungen. Es wurden Informationen über das Haus, die Arbeitszeiten, wichtige Telefonnummern und weitere Fakten aufgenommen, die für einen Azubi wichtig sind. So entstand eine Dokumentation, die den Start ins Unbekannte erleichtern soll. ♣

Offizielle Freigabe der Straße am 4.11.2017



Das Straßenstück zwischen dem Haus Bethanien und La Verna wurde komplett verlegt, um dem Neubau Platz zu machen und den Eingangsbereich barrierefrei zu gestalten. Dieser wird künftig für Krankenwagen und Menschen mit Behinderung direkt bis vor die Eingangstür befahrbar sein. Auch Besucherparkplätze gibt es dann direkt beim Eingang (*siehe Bericht in unserer letzten Ausgabe*).

Zur offiziellen Freigabe der Straße lädt das Haus Bethanien am Samstag, 4. November 2017, ab 14.30 Uhr, herzlich ein.

Der Kindergarten Sankt Franziskus Gengebach wird die Veranstaltung musikalisch umrahmen. Alle Kinder dürfen dann mit Straßenmalkreide die neu geteerte Straße bemalen. Die Besucher werden mit Striwi, Kuchen und Kaffee bestens versorgt. Neben den Schwestern, Bewohner/innen mit ihren Angehörigen, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind auch alle Nachbarn und die Bevölkerung herzlich eingeladen. ♣



Obst statt Kekse



Das Küchenteam Maria Spiegelhalter, Martina Herde und Makus Schäck (v.l.n.r.) sorgte dafür, dass die Vitaminlieferungen nicht ausgingen.

„Kauen steigert die Konzentration und Leistungsstärke!“ – Das ist wissenschaftlich erwiesen. Doch man sollte darauf achten, dass man den Körper nicht mit zuviel Zucker, Fett und Salz überlastet. Und das enthalten die meisten Leckereien, die man sich oft auch während der Arbeit gönnt. Das Haus Bethanien hat deshalb in den Sommermonaten den Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unter dem Motto „Obst statt Kekse“ angeboten.

Die Rückmeldungen der Umfrage zum Ende des Projekts waren alle sehr positiv und voll

„Das Angebot war sehr großzügig und reichhaltig...“

„...tolles Projekt - hat sehr erfrischt...“

„ein paar Pfunde ist man dadurch los geworden...“

„...weniger Süßes gegessen...“

„...könnte gerne weitergehen...“

des Lobes (siehe Kasten links). Einstimmig wurde bedauert, dass das Projekt schon vorbei ist. Die Hausleitung freut sich, dass die Idee gut ankam und hofft, dass dies für manchen ein guter Anstoß war, mehr Obst anstatt Süßigkeiten zu essen.♣



In stillem Gedenken

Frau Schrepp † 15.07.2017
Frau Bell † 09.09.2017

Einladung zur Eucharistischen Anbetung

Traditionell findet jeden 2. Mittwoch im Monat, um 19.00 Uhr, eine Eucharistische Anbetung mit den Balsbacher Schwestern in der Kapelle von Bethanien statt.

Die nächsten Termine sind:

- Mittwoch, 11. Oktober 2017
- Mittwoch, 8. November 2017
- Mittwoch, 13. Dezember 2017
- Mittwoch, 10. Januar 2018
- Mittwoch, 14. Februar 2018
- Mittwoch, 14. März 2018

Hierzu sind alle herzlich eingeladen. Wir freuen uns über Ihr Kommen.♣

Wir gratulieren herzlich zum Namenstag:

2. Oktober: Sr. M. Dietburga
Sr. M. Engelmunda
3. Oktober: Sr. M. Ewalda
7. Oktober: Sr. M. Gerwalda
15. Oktober: Sr. M. Irmberta
3. November: Sr. M. Ida
Sr. M. Pirmina
15. November: Sr. M. Leopoldina
Sr. M. Albertina
19. November: Sr. M. Elisabeth
Schwester Elisabeth
26. November: Sr. M. Gebharda
2. Dezember: Schwester Angela
3. Dezember: Sr. M. Walfrieda
11. Dezember: Sr. M. Wilburgis
13. Dezember: Sr. M. Lucilla
27. Dezember: Schwester Johanna



Designed by Ilovehz / Freepik

Impressum:

Verantwortlich:
Wohn- und Pflegeheim Haus Bethanien
Auf dem Abtsberg 4
77723 Gengenbach
www.haus-bethanien-gengenbach.de
Telefon: 07803/9396-0
Fax: 07803/9396-180

Erscheinungstermine:
April, Juli, Oktober,
Weihnachtsausgabe: 24. Dezember

Auflagenhöhe: 300 Stück

Grafik Seite 2 + Foto oben: freepik.com